

# Erste Programmierschritte

## Ein kurzer Besuch in der Roboter-AG des Hohenstaufen-Gymnasiums

**Alle 14 Tage mittwochs trifft sich im Computerraum des Hohenstaufen-Gymnasiums die Robotik-Arbeitsgemeinschaft.**

Schüler der 7. und 8. Klassenstufe sind es, die unter Leitung von Jana Kern zusammenkommen und sich über zwei Unterrichtsstunden mit Fragen der Programmierung von Robotern auseinandersetzen. Jüngst hat die Lehrerin für Mathematik und Physik die AG übernommen, die ihr Kollege Matthias Sprau über vier Jahre betreut hat.

An diesem Mittwoch haben nur drei von ungefähr knapp einem Dutzend Schülern, die sich für die Robotik-AG interessieren, den Weg in den Raum 312 gefunden. Nehemiah, Jonas und Roman sind beschäftigt. Nehemiah sitzt vor einem PC und programmiert. Ihm macht es Spaß, für den Roboter aus dem Lego Mindstorms Baukasten in der Programmiersprache NXT Befehle einzugeben.

Kleine Programme sind es, mit denen der Roboter, er hat die Form eines Spielzeugautos, Quadrate fährt, Linien folgt oder mit Ultraschallsensoren Hindernisse erkennt. Sprau spricht von „ersten Programmierschritten“, einen Roboter zu steuern. Jonas und Roman bedienen sich an Materialkästen. Sie bauen Drucksensoren für Roboter zusammen. Am Ende des Schul-

jahres sollen die Schüler Roboter zusammenbauen und sie für Wettbewerbe programmieren können, so die junge Lehrerin.

Acht Roboter stehen der AG des Hohenstaufen-Gymnasiums zur Verfügung. Zwei weitere Baukästen für Roboter konnte das Gymnasium Anfang

des Jahres mit einer Spende über 1000 Euro anschaffen. Es war das Preisgeld, mit dem die Geschäftsführer der PRE-Gruppe vom Verein Zukunftsregion Westpfalz für ihre unternehmerische Leistung mit dem Westpfalz-Award 2016 ausgezeichnet wurden. |jsw



**Bauen und programmieren in der Robotik-AG des Hohenstaufen-Gymnasiums: (von links) Jonas, Nehemiah und Roman zusammen mit ihren Lehrern Jana Kern und Matthias Sprau.**

FOTO: SCHWITALLA